

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **55/56 (1910)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ihm seine Gesundheit zu arbeiten gestattet. Als Adjunkt des Direktors hatte er alle Fragen zu behandeln, die den Betrieb und die Erweiterungsbauten der beiden Werke betrafen. Als infolge des steten Anwachsens eine Trennung der Anstalten vorgenommen werden musste, trat er als Inspektor zu Anfang 1900 ganz zum Gaswerk über, dessen Betrieb er bis zu seinem 1904 erfolgten Rücktritt geleitet hat. Mannigfache körperliche Gebrechen, zum Teil die Folge von Krankheiten, die er sich im Dienste zugezogen hatte, zwangen ihn schon mit 55 Jahren seiner immer mit grosser Hingebung und Gewissenhaftigkeit wie auch mit besonderer Sachkenntnis ausgeübten Berufstätigkeit zu entsagen. Seine letzten Lebensjahre waren durch Verlust des Gehörs und Schwächung der Sehkraft getrübt, dazu gesellte sich eine Verletzung, die er im Sommer 1908 durch einen unglücklichen Sturz erlitt und von der er nicht mehr genesen sollte. Seine Mitarbeiter werden des pflichtgetreuen, stets arbeitsfreudigen Kollegen freundlich gedenken.

† **Charles B. Dudley.** In Philadelphia ist der Chef-Chemiker der Pennsylvania-Bahn und Präsident der American Society for Testing Materials *Charles B. Dudley* am 21. Dezember v. J. gestorben. Dudley war ein sehr eifriges und angesehenes Mitglied des internationalen Verbandes der Materialprüfung der Technik, deren letzter Kongress in Kopenhagen ihn in der September-Versammlung v. J. zum Präsidenten des Verbandes wählte. Als solcher hätte Dudley den VI. Kongress des Verbandes, der im Jahre 1912 in Nordamerika tagen wird, leiten sollen.

Literatur.

Von deutscher Kunst. Gesammelte Aufsätze und nachgelassene Schriften von *Karl Schäfer*, Oberbaurat, Dr. Ing., weiland Professor an der *Technischen Hochschule in Karlsruhe*. Mit 3 Bildnissen, 9 Tafeln und 139 Textabbildungen. Herausgegeben von H. A. Schäfer, Berlin 1910, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 12 Mk., geb. Mk. 13,50.

Die umfangreiche, mit zahlreichen Abbildungen ausgestattete Veröffentlichung, umfasst in zeitlicher Folge geordnet, Arbeiten des als Forscher auf dem Gebiete der Architekturgeschichte, wie als Lehrer und schaffender Architekt in gleicher Weise bedeutenden, verstorbenen Professor Karl Schäfer.

Wir begrüssen sie schon um deswillen, als die zahllosen Anfeindungen, welche Schäfer im Streite um die bekannten Wiederherstellungsarbeiten erfahren musste, dazu beigetragen haben, dass diese hervorragende Persönlichkeit nicht allerwärts in dem Masse anerkannt wird, als ihr bei ihren Verdiensten um die kunstgeschichtliche Forschung und um die Entwicklung der neuzeitlichen Baukunst zukommt.

In den Schriften ist eine reiche Fülle des Stoffes bewältigt. Ueberall offenbart sich des Forschers umfassendes Wissen und klares Denken, das auch die schwierigsten Fragen in einer so schlichten allgemein verständlichen Weise zu behandeln vermag. Vielfach waren die Aufsätze bei ihrem Erscheinen von grundlegender Bedeutung für die Erforschung der Baukunst unserer Väter; so erschlossen die Ausführungen über die Polychromierung in der Architektur ein bisher so gut wie unerforschtes Gebiet. Die Studien über den mittelalterlichen Gewölbekbau, die Glasmalerei, die Holzbaukunst u. a. m., sind für die Kenntnis der alten Bauweise von grösster Bedeutung. Nebenher gehen die Schriften und Vorträge, welche sich mit der zeitgenössischen Baukunst und ihrer Entwicklung befassen. Auch über die erwähnten grossen Wiederherstellungsarbeiten gibt die Sammlung wichtige Aufschlüsse, über die Baugeschichte der Kirche zu Jung St. Peter in Strassburg, die Beziehungen dieses Baues zu der Talkirche in Wimpfen und dem Strassburger Münster, über die für die Baugeschichte des Heidelberger Schlosses wichtigen Funde und die Entdeckung des Wetzlarer Skizzenbuches, welches Schäfer zur Umgestaltung seines ursprünglichen Entwurfs zur Wiederherstellung der Giebel des Otto-Heinrichsbauces veranlasste. Auch seine letzte grosse Arbeit, die Wiederherstellung der Meissener Domtürme, findet hier ihre eingehende Begründung.

So ist das Buch ein beredtes Zeugnis von dem vielseitigen und erfolgreichen Wirken dieses Mannes. Die vom Herausgeber verheissene Veröffentlichung der Hochschulvorträge Schäfers wird hierzu eine weitere unschätzbare Ergänzung sein.

Strassburg.

Beblo.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Die Regelung der Kraftmaschinen. Berechnung und Konstruktion der Schwunräder, des Massenausgleichs und der Kraftmaschinenregler in elementarer Behandlung. Von *Max Tolle*, Prof., Privatdozent an der Technischen Hochschule in Karlsruhe. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Mit 463 Textfiguren und 19 Tafeln. Berlin 1909, Verlag von Julius Springer. Preis geb. 26 M.

Hydraulisches Rechnen. Formeln und Zahlenwerte aus dem Gebiete des Wasserbaus für die Praxis bearbeitet von Dr.-Ing. *R. Weyrauch*, o. Professor der Kgl. Technischen Hochschule Stuttgart. Mit 34 Figuren im Text. Stuttgart 1909, Verlag von Konrad Wittwer. Preis geb. 3 M.

Hilfstabellen zur Berechnung von Warmwasserheizungen, herausgegeben von *R. Recknagel*, Dipl.-Ing., München. Mit Beispielen in der Mappentasche. München und Berlin 1909, Druck und Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. 3 M.

Druckschwankungen in Rohrleitungen mit Berücksichtigung der Elastizität der Flüssigkeit und des Rohrmaterials. Von Dr.-Ing. *Ernst Braun*. Mit 10 Figuren im Text. Stuttgart 1909, Verlag von Konrad Wittwer. Preis geh. M. 1,80.

Gedanken über Architektur von *Otto Koltz*. Eine Sammlung von ein- und mehrfarbigen Abbildungen auf feinem Kunstdruckpapier. Berlin 1909, Verlag von Otto Baumgärtel. Preis geb. 6 M.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll der IV. Sitzung im Wintersemester 1909/1910.

Mittwoch, den 5. Januar, abends 8 Uhr, auf der Schmiedstube.

Vorsitzender: Architekt *O. Pflughard*. Anwesend 117 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende gedenkt in einem kurzen Nachruf der in den letzten Tagen des vergangenen Jahres verstorbenen beiden Mitglieder, a. Stadtbaumeister *Arnold Geiser* und Ingenieur *F. W. Smallenburg*. Zu Ehren der Verstorbenen erheben sich die Anwesenden von ihren Sitzen.

Das Protokoll der letzten Sitzung ist in der Bauzeitung erschienen, desgleichen der Bericht über den gemeinschaftlichen Besuch der Ausstellung für die Polytechnikums-Konkurrenz; sie werden ohne Diskussion genehmigt.

Anmeldungen zum Eintritt in den Verein liegen vor von den Herren Ingenieur *P. Ossent*, Ingenieur *Ernst Reich*, Ingenieur *G. Belser-Affeltranger*.

Als Mitglieder werden in den Verein aufgenommen die Herren Ingenieur *Jak. Bünzli*, Direktor der S. O. B., Wädenswil, übergetreten aus der Sektion St. Gallen und Stadtbaumeister *F. Fissler*, der sich bereits im letzten Sommer für die Aufnahme angemeldet hatte und vom Vorstand provisorisch aufgenommen worden war.

Der Quästor, Ingenieur *P. Lincke*, erstattet Bericht über das Jahres-Budget:

<i>Einnahmen:</i>	Saldo-Vortrag	Fr. 4155,50	
	Beiträge und Zinsen	Fr. 2640,05	
	Total		Fr. 6795,55
<i>Ausgaben:</i>	Zwei Delegierten-Versammlungen Bern und Solothurn	Fr. 469,20	
	Saalmiete	Fr. 100,—	
	Beitrag an die Bürgerhaus-Kommission	Fr. 400,—	
	Diverses	Fr. 528,29	
	Total		Fr. 1497,49
	Saldo auf neue Rechnung	Fr. 5298,06	
	Saldo am 31. Oktober 1908	„ 4155,50	
	Vorschlag	Fr. 1142,56	
	Saldo des Baufonds am 31. Oktober 1908	Fr. 6105,65	
	Saldo am 31. Oktober 1909	„ 6343,95	
	Baufonds-Vorschlag	Fr. 238,30	
	Saldo der laufenden Rechnung	„ 5298,06	
	Saldo des Baufonds	„ 6343,95	
	Total Vereinsvermögen am 31. Oktober 1909		Fr. 11642,01

Die Rechnungs-Revisionen, Herren Strasseninspektor *Schlöpfer* und Ingenieur *Bernath*, haben die Rechnung geprüft und in allen Teilen richtig befunden.

Der Vorstand beantragt den Jahresbeitrag von 10 Fr. pro Mitglied auch für das kommende Jahr zu belassen. Kassabericht und 10 Fr. Jahresbeitrag werden ohne Diskussion genehmigt, ersterer wird dem Quästor bestens verdankt.